

Menschen
verbinden und
schützen

Einbauanleitung
Panachrome+
Universalsteuergerät



G852 855ML DE

v1



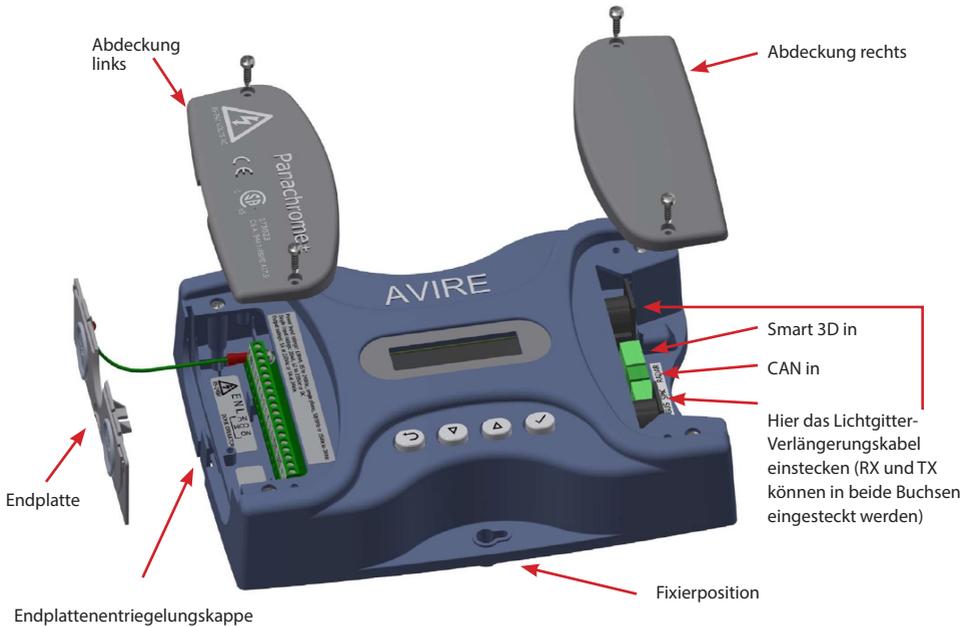


Abb. 1: Verbindungen

Hinweis: Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Elemente kompatibel sind, um einen zuverlässigen und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten:

Das Panachrome+ Steuergerät (Basismodell G3852) ist ein aktualisiertes Panachrome+ Steuergerät (Basismodell G3851) mit zusätzlicher Funktion zur Fernaktualisierung (Over-The-Air) der Firmware, wenn kombiniert mit einer Avire DCP (Digital Communication Platform).

Die mechanische Bauform und die elektrischen Schnittstellen sind für beide Modelle (G3851 und G3852) identisch.

Das Panachrome+-Steuergerät ist für den Betrieb sowohl mit Panachrome+ 2D-Detektoren (G2510 & G2540) als auch mit Panachrome+ 3D-Detektoren (G3510 & G3540) konzipiert.

1. Verbindungen

Abdeckungen

Um die Anschlüsse des Steuergeräts freizulegen, sind die Endabdeckungen, die die Anschlüsse schützen, abzunehmen.

Die rechte Abdeckung verdeckt die Anschlussklemmen für den externen Lautsprecher und die Lichtgitter-Buchsen. Die linke Abdeckung ist für die Stromversorgung, die Relais und die externen Türsignale vorgesehen (siehe Abb. 1 und 2).

2. Einbau

1. Befestigen Sie das Panachrome+ -Steuergerät sicher an einer geeigneten Stelle auf dem Fahrkorbdach, um Schäden zu vermeiden.
2. Schließen Sie das Steuergerät mit der richtigen Betriebsspannung an den korrekten Eingängen an (siehe Abb. 3 unten).
3. Nach der Installation der Lichtgitter (siehe Installationsanleitung der Lichtgitter) sicherzustellen, dass die Kabel der Lichtgitter und die Verlängerungskabel (015 455) korrekt an der Tür befestigt und diese korrekt zum Steuergerät verlegt sind.
4. Schließen Sie die Sende- (TX) und Empfangsleitungen (RX) an die Buchsen des Steuergeräts an (siehe Abb. 4). Hinweis: Es können beide Buchsen verwendet werden, da die intelligente Software erkennt, welches Lichtgitter eingesteckt ist.
5. Nach der Fertigstellung öffnen und schließen Sie die Türen vorsichtig mit der Hand. Prüfen Sie den leichtgängigen Lauf der Türen und dass sich kein Verlängerungskabel (015 455) während des normalen Betriebs verhaken kann. Sonst besteht die Gefahr, dass die Kabel durch die Aufzugtüren beschädigt werden oder sich bei der Bewegung des Aufzugs verfangen.
6. Bei korrekter Bedienung zeigt das Display kurzzeitig folgendes an:

PANACHROME+
TX 5 RX 5

Hinweis: Die Zahl nach TX/RX gibt die Anzahl der Platinen in jedem Lichtgitter an.

Wenn abweichend, überprüfen Sie bitte alle Verbindungen.

7. Die grüne und die rote Anzeige werden über die Software gesteuert, aber bei Bedarf können auch externe Signale verwendet werden (siehe Tabelle 1 und Abb. 5).

Zum Abnehmen der Endabdeckungen einfach nach oben ziehen.

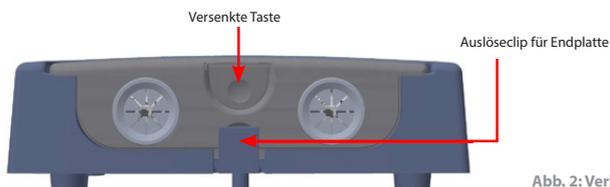


Abb. 2: Verbindungen

8. Sie können nun einen grundlegenden Test vornehmen.

WARNUNG: Halten Sie keinesfalls Körperteile zwischen die sich schließenden Türen.

Unterbrechen Sie mit einem geeigneten lichtundurchlässigen Gegenstand (z. B. einer Taschenlampe) den Strahl des Lichtgitters, während sich die Aufzugstür schließt. Der Test ist erfolgreich, wenn die Aufzugstüren anhalten und eine Umkehr einleiten, sobald der Strahl unterbrochen ist. Das Steuergerät verfügt über werkseitige Standardeinstellungen, die für einfache Anlagen ausreichend sein sollten. Allerdings können einige Installationen eine zusätzliche Konfiguration erfordern (siehe Abschnitt 4 – Menüanavigation).

Strom, Relais und externe Türsignale

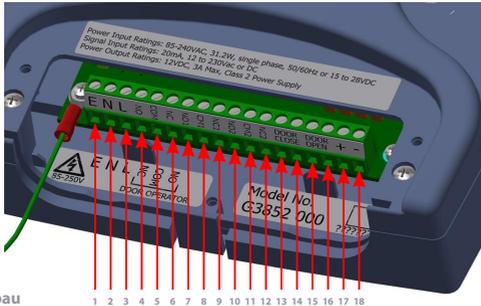


Abb. 3: Einbau

Klemme Nr.	Funktion	Kommentar
1	Erdung	85 bis 240 VAC bei AC-Betrieb (bei DC 17 und 18)
2	Neutral	
3	Phase	
4	N/C	Relais 1 für Türantrieb 250 VAC, 24 VDC bei 5A
5	COM	
6	N/O	Relais 2
7	N/C 1	
8	COM 1	
9	N/O 1	
10	N/C 2	
11	COM 2	
12	N/O 2	Eingang zum Schließen der Tür (12 bis 230 AC/DC). Hinweis: nicht gepolt
13	D/C	
14	D/C	Eingang zur Türöffnung (12 bis 230 AC/DC) Hinweis: nicht gepolt
15	D/O	
16	D/O	+15 VDC bis 28 VDC* bei Versorgung über DC 0V
17	+	
18	-	

Tabelle 1

*Das Steuergerät unterstützt einen Gleichstromeingang bis zu einem absoluten Maximum von 48 VDC. Um die CSA-Zertifizierungsanforderungen einzuhalten, dürfen jedoch 28 V nicht überschritten werden.

Lichtgitter, externer Lautsprecher und Hub

RX und TX können in eine der beiden 5-poligen DIN-Buchsen eingesteckt werden, da das Steuergerät über eine intelligente Software erkennt, welche Buchse angeschlossen ist.



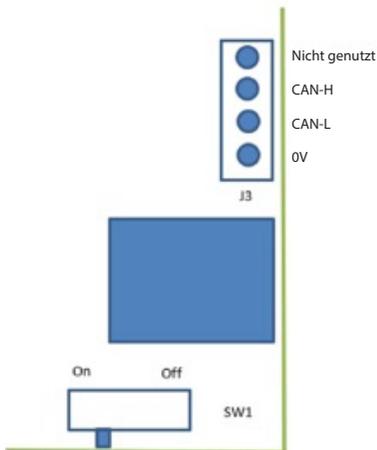
Abb. 4: Einbau

Ein optionaler externer Lautsprecher (2 W, 8 Ohm oder ähnlich) kann an die mittlere 2-Wege-Klemmenleiste angeschlossen werden.

Panachrome+ kann über eine CANBus-Verkabelung an ein Avire DCP angeschlossen werden.

Der AVIRE Hub ermöglicht die Fernkonfiguration des Systems und die Überwachung von Fehlerereignissen. Über den AVIRE Hub wird dem Steuergerät G3852 000 die Fernaktualisierung der Firmware ermöglicht.

Optionaler DCP-Anschluss – CANBus-Verkabelung:



Wenn dies das Endprodukt auf dem CAN-Bus ist, setzen Sie SW1 auf Ein, andernfalls auf Aus.

3. Beispiele für die Verdrahtung externer Signale

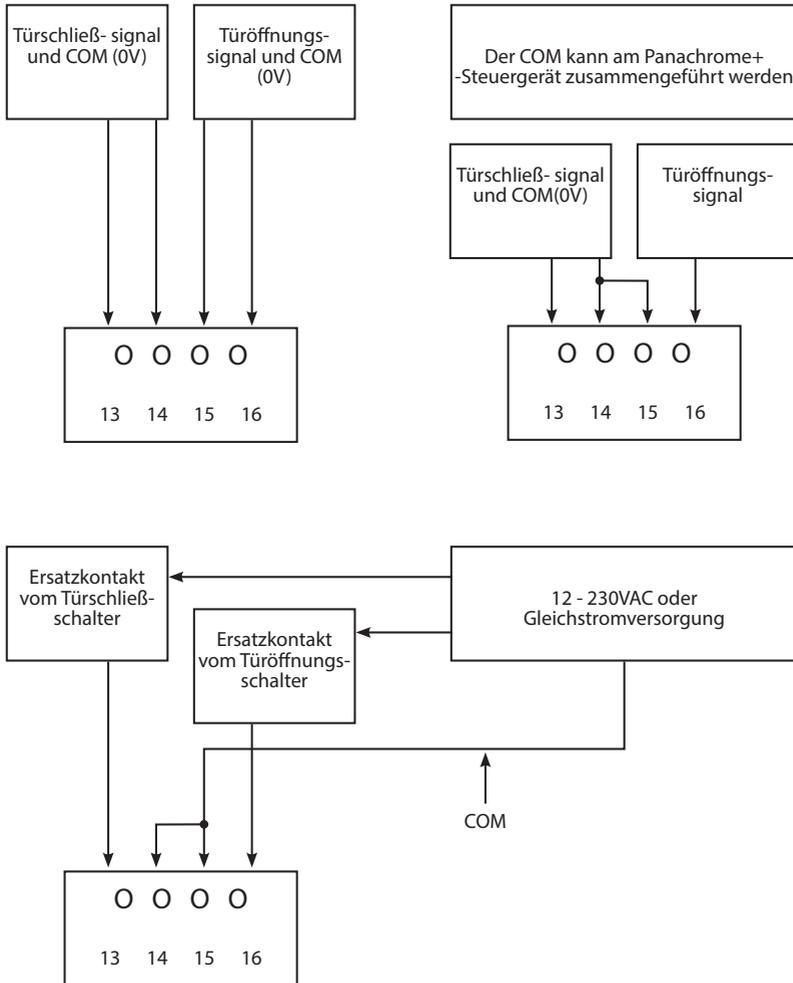


Abb. 5: Einbau

4. Menünavigation

Die Panachrome+ Einstellungen können über das 4-Tasten-Bedienfeld und den Bildschirm geändert werden.



Taste	Funktion
↶	Zurück/Stornieren
▼	Menü und Wert nach unten
▲	Menü und Wert nach oben
✓	Menübefehl auswählen und bestätigen

Um das Einstellungsmenü aufzurufen, drücken Sie zuerst ▼.

Drücken Sie ▲ und ▼ um zur gewünschten Funktion zu gelangen, und wählen Sie dann mit ✓ aus. Einige der Funktionen haben mehrere Auswahlmöglichkeiten, also verwenden Sie ▲ und ▼, um sie anzuzeigen. Eine aktive Funktion ist durch ein *-Symbol gekennzeichnet.

Hinweis: Die untere Zeile auf dem Display zeigt die aktive Funktion oder den Menübefehl an. In der oberen Zeile wird "Panachrome+" angezeigt, wenn die erste Ebene ausgewählt wird, und ändert sich, wenn Untermenüs aufgerufen werden.

Zum Beispiel:

Erste Ebene



Zweite Ebene



Es gibt 3 Arten von Tönen beim Navigieren durch die Menüs:

1. Einzelner kurzer hoher Ton – Menünavigation
2. Einzelner tiefer Ton – falsche Auswahl
3. Drei kurze Töne – Bestätigung der Einstellungsänderung

Schnellkonfiguration und Auswahl des Detektorprofils:

Das Steuergerät muss für die richtige Detektorprofilbreite konfiguriert werden (G2510/G2540 oder G3510/G3540). Eine falsche Wahl kann zu regelmäßigen Fehlauflösungen führen. Das Steuergerät verfügt jedoch über werkseitige Standardeinstellungen, die für Basisinstallationen ausreichend sein können. So erfolgt beispielsweise die Auswahl des Detektorprofils automatisch (elektronisches Auslesen beim Anschließen des Kabels), und funktioniert damit mit den Standardkonfigurationseinstellungen.

Sollte sich die Konfiguration der Einstellungen des Steuergeräts in einem unbekanntem Status befinden (z. B. wenn sie von der Standardeinstellung abgeändert wurde) oder nicht wie erwartet funktionieren, gibt es eine einfache "Quick Config"-Option, mit der das Steuergerät auf die Grundfunktionen zurückgestellt werden kann. Drücken Sie dazu die Abwärtstaste, bis im Menü "Quick Config" angezeigt wird. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Abwärtstaste, bis der richtige Modelltyp ausgewählt ist (G25xx oder G35xx).

Beachten Sie, dass das LCD-Display zur Anzeige des Panachrome+ Detektorprofils verwendet wird. Wenn beispielsweise ein G3510-Detektormodell konfiguriert ist, würde die obere Zeile des LCD-Displays Folgendes anzeigen.



Oben zeigt die Angabe "10S" an, dass das Steuergerät für die Verwendung mit einem Panachrome+ Detektor mit 10-mm-Profil konfiguriert ist, der im Standardmodus "S" arbeitet. Die Angabe "3DM" bedeutet, dass es sich bei dem Detektor um ein 3D-Modell (G35xx) handelt, das mit mittlerer Empfindlichkeit konfiguriert ist. Handelt es sich bei dem Detektor um ein 2D-Modell mit 43-mm-Profil (G2540), wird auf dem LCD-Display in der oberen Zeile "43S 2D" angezeigt.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen:

Wenn sich die Konfiguration Ihres Panachrome+ Geräts in einem unbekanntem Status befindet und mit der oben beschriebenen Quick Config-Option nicht funktioniert, wählen Sie die Menüoption Erweitert->Alles zurücksetzen? Wählen Sie "Ja", um die gesamte Konfiguration auf die Werkseinstellungen des Herstellers zurückzusetzen. Die Konfiguration des Steuergeräts wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und sollte die grundlegenden Funktionen der Strahlunterbrechungserkennung wieder aufnehmen. Konfigurieren Sie nun erneut alle spezifischen Optionen nach Bedarf für Ihre Endbenutzeranwendung oder den unternehmensspezifischen Installationsprozess.

Intelligente 3D-Konfiguration (Smart 3D):

Die Panachrome+ Detektoren unterstützen die Verwendung eines externen radarbasierten 3D-Detektors namens Smart 3D. Wenn ein Smart 3D-Gerät an den RADAR-Eingang angeschlossen wurde (siehe Abb. 4), sehen Sie möglicherweise ein blinkendes "3D"-Symbol, wie unten rechts oben auf dem LCD-Display:



Ein blinkendes "3D"-Symbol zeigt an, dass die Smart 3D-Hardware erkannt, aber noch nicht für die Verwendung "aktiviert" wurde. Wenn Sie die Verwendung des externen Smart 3D-Detektors aktivieren, wird die standardmäßige 3D-IR-Erkennung deaktiviert, die in Detektoren wie dem G3510, G3520 und G3540 integriert ist.

So aktivieren Sie Smart 3D:

- 1) Drücken Sie die Abwärtstaste, bis im Menü "Quick Config" angezeigt wird. Wählen Sie diese Option.
- 2) Drücken Sie dann die Abwärtstaste, bis das richtige Detektormodell angezeigt wird – wählen Sie G25xx oder G35xx.

Dadurch wird Ihr Detektorprofil konfiguriert und auch Ihr Smart 3D-Gerät für die Verwendung aktiviert. Sobald Smart 3D aktiviert wurde, zeigt das LCD-Display das Symbol "3D" permanent an, ohne zu blinken.

Wenn das Smart 3D-Gerät während einer Installation nicht mehr benötigt wird oder wenn es ausgesteckt wurde, wird möglicherweise die Meldung "Smart 3D Error" auf dem LCD-Display angezeigt. Um diesen Fehler zu beheben, führen Sie die Quick Config-Option erneut aus, um Ihr Panachrome+ Gerät für den Betrieb ohne Smart 3D zu konfigurieren.

5. Menünavigation

Sprache	Englisch		Sprachauswahl
	Franzoesisch		
	Deutsch		
	Italienisch		
	Spanisch		
	Japanisch		
Schnellkonfiguration	G35xx		Schnellkonfigurator für Produktversionen Wählen Sie G35xx, wenn Sie einen G3510/G3520/G3540 2D/3D-Lichtgitter haben. oder Wählen Sie G25xx, wenn Sie einen G2510/G2520/G2540 2D (nur) Detektor haben. Haben Sie ein Smart 3D-Gerät, vergewissern Sie sich, dass es eingesteckt ist, damit es automatisch erkannt und für die Verwendung aktiviert werden kann, bevor Sie die oben (genannten Schnellkonfigurationsoptionen auswählen
	G25xx		
Sichtbare Dioden	Modus	Normal	Leuchtet grün auf, wenn die Lichtgitter ausgelöst werden und die Türen öffnen/geöffnet sind. Blinkt rot, wenn sich die Türen schließen und leuchtet rot, wenn sie geschlossen sind.
		externer Eingang	Ermöglicht die Steuerung der sichtbaren Diode durch die Signale zum Öffnen und/Schließen der Tür. Wählen Sie, ob dies durch ein ansteigendes oder abfallendes Potential des externen Signals aktiviert werden soll (siehe Abschnitt 6 für Details).
		Demo	Demosequenz für die grünen und roten Dioden.
		Auslösung	Die sichtbaren Dioden wechseln von Grün auf Rot, wenn die Lichtgitter ausgelöst werden.
		Aus	Schaltet die rot/grünen Dioden aus.
		Seiten	Beide an
	Nur TX an		
	Nur RX an		
Ext. Eingang aktiv	Ansteigendes Signal	Türöffnungssignal mit ansteigenden oder abfallendes Potential (siehe Abschnitt 6 für Details)	
			Abfallendes Signal
Ext. Eingang inaktiv	Ansteigendes Signal	Türschließsignal mit ansteigenden oder abfallendes Potential (siehe Abschnitt 6 für Details)	
	Abfallendes Signal		
Einschaltdauer Grün	Stellt die Einschaltzeit der grünen Dioden ein (0 bis 1000 s)		
	Stellt die Einschaltzeit der roten Dioden ein (2 bis 1000 s). Hinweis: Blinkt/leuchtet verteilt auf die eingestellte Zeit.		
Einschaltdauer Rot			
2D	Nur parallel	Aus	Panachrome+ verfügt über 48 parallel verlaufende Strahlen und die Möglichkeit, weitere 186 diagonale Strahlen zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wählen Sie, ob nur parallel verlaufende Strahlen AN oder AUS sein sollen.
		An	
Timeout/Ausblendung/EN81-20	Aus	Aktiviert/deaktiviert das 2D-Timeout für bis zu 5 nicht benachbarte Infrarotdioden.	
	An		
Ausblendezeitraum	Timeout-Zeit für den Strahl (10 bis 360 s)		
Kanadischer Timeout Ausblendezeitraum	Einstellung der kanadischen Timeout-Zeit (nicht aktiviert)		
Schlafmodus	Aus	Schaltet den Schlafmodus AN oder AUS. Standard ist AUS	
	An		

3D	Smrt3D Aktiv	Aus	Schaltet den Smart 3D-Sensor aus
		An	Schaltet den Smart 3D-Sensor ein
	Smrt3D LF Entfernung	+0 (Standardeinstellung)	Legt den Türabstand (in cm) fest, bei dem der Radarererkennungsbereich von hoch auf niedrig umgeschaltet wird. Der Standardwert ist auf 60 cm eingestellt. Jede schrittweise Änderung beträgt 1 cm.
		+0 (Standardeinstellung)	Legt den Türabstand (in cm) fest, bei dem die Radarererkennung ausgeschaltet wird. Der Standardwert ist auf 30 cm eingestellt. Jede schrittweise Änderung beträgt 1 cm.
	IR Aktiv	Aus	** Nur mit 3D-Lichtgittern verfügbar. Aktivieren/deaktivieren Sie die 3D-Infrarotererkennung. Es wird empfohlen, diese Funktion bei Verwendung von Smart 3D auszuschalten.
		An	
	IR Sensibilitaet	Hoch	** Nur mit 3D-Lichtgittern verfügbar. Die Empfindlichkeitseinstellungen müssen geändert werden, wenn IR aktiviert ist und Sie falsche Auslösungen vom Gerät erhalten.
		Mittel	
		Niedrig	
	IR Modus	An beim Schliessen	3D wird aktiviert, wenn sich die Türen schließen.
An bei 800mm		3D wird aktiviert, wenn die Türen ca. 800 mm voneinander entfernt sind.	
Immer an		3D immer ohne 3D-Timeout	
An (10sec)		3D immer mit 10 s 3D-Timeout	
An (20sec)		3D immer mit 20 s 3D-Timeout	
An (120sec)		3D immer mit 120 s 3D-Timeout	
IR Ausblendung Zaehler	2-10	Zählt die 3D-IR-Auslösungen (2 bis 10) und deaktiviert 3D-IR, sobald diese Zahl erreicht ist. Hinweis: Wird mit einer 2D-Auslösung zurückgesetzt oder wenn die Türen vollständig geschlossen sind.	
Zweites Relais	Hauptrelais kopieren	Relais 2 initiiert das Hauptrelais (Relais 1)	
	EN81-20 Modus	Relais 2 wird aktiviert, wenn die Bedingungen des EN81-20 nicht erfüllt sind. Dies kann bedeuten, dass eine oder mehrere Dioden ausgefallen sind, was bedeutet, dass die 50-mm-Zielerkennung jetzt nicht mehr erfüllt ist, oder dass ein Systemfehler aufgetreten ist.	
	Kanadisch	Kanadisches Timeout. Wenn ein Auslöser während der Timeout-Periode (Cdn TMO) eingeschaltet ist, wird das Relais aktiviert.	
	ASME 17.1	Relais 2 wird aktiviert: - Wenn die Bedingungen von ASME 17.1:2019 nicht erfüllt sind. Ähnlich wie im Modus EN81-20 kann dies daran liegen, dass eine Diode (oder mehrere Dioden) ausgefallen ist, was bedeutet, dass die 50-mm-Zielerfassung nun nicht erfüllt werden kann, oder ein Systemfehler aufgetreten ist. - Wenn der Smart3D den Selbststestmodus nicht besteht und aktiviert ist, zeigt dies einen Fehler oder einen eingeschränkte Funktionsweise an. Hinweis: Diese Option ist aus Gründen der Abwärtskompatibilität verfügbar, es wird jedoch empfohlen, stattdessen die Option "EN81-20 / ASME 17.1" zu verwenden, die das gleiche Verhalten aufweist.	
	ASME 17.1 No Nudge	Relais 2 wird aktiviert: - Bei einem 2D- oder 3D-IR-Auslösung - Bei einer Smart3D-Auslösung (falls angeschlossen und aktiviert) - Bei Ausfall einer oder mehrerer Dioden, Zeitüberschreitungen oder Systemfehlern - Wenn der Smart3D den Selbststestmodus nicht besteht und aktiviert ist - zeigt Fehler oder eingeschränkte Funktion an Hinweis: Dies ist eine kundenspezifische Option und wird nicht für den allgemeinen Gebrauch empfohlen.	
EN81-20/ASME 17.1	Relais 2 wird aktiviert: - Wenn die Bedingungen von EN81-20 oder ASME 17.1:2019 nicht erfüllt sind. Ähnlich wie EN81-20 Modus und ASME 17.1 Modus. - Wenn der Smart3D den Selbststestmodus nicht besteht und aktiviert ist - zeigt einen Fehler oder eingeschränkte Funktion an. Hinweis: Dies ist die werksseitige Standardkonfiguration zur Unterstützung von EN81-20- und ASME 17.1:2019-konformen Installationen.		
Audio	Signalton	Aus	Signalton aus
		Ton An	Signalton aktiv bei einer Auslösung
		Ton beim Schliessen	Signalton ist aktiv, wenn sich die Türen schließen und ausgelöst werden.

Sprache	Aus	Sprachansage AUS
	An	Sprachansage AN
Lautstärke		Sprachlautstärke (0 bis 9). Hinweis: Die Lautstärke 0 ist die niedrigste Einstellung und entspricht nicht der Einstellung AUS.
Lautsprecher	Intern	Aktiviert den internen Lautsprecher
	Extern	Aktiviert den externen und deaktiviert den internen Lautsprecher
Sprache	Englisch	Standardmäßig dieselbe wie die Menüsprache
	Französisch	
	Deutsch	
	Italienisch	
	Spanisch	
Tastentöne	Aus	Tastaturtöne AUS/AN
	An	
Türsperre	Aktiviert	Türsperre ein-/ausschalten
	Aus	Türsperre ausschalten
	An	Türsperre einschalten
Stimme oder Piepton	Stimme	Sprachansage für akustische Warnung bei Türsperre verwenden
	Piepton	Signalton für akustische Warnung bei Türsperre verwenden
Sprachintervall	Niedrig	Intervall zwischen jeder Meldung über blockierte Türen 5 Sekunden
	Mittel	15 Sekunden
	Hoch	30 Sekunden
Türzykluszeit		Zeit in Sekunden für einen vollständigen Schließzyklus von Tür offen bis Tür geschlossen
Sprachgrenzwert [X]		Anzahl der Ansagen bei Auslösung
Sprachgrenzwert []		Anzahl der Ansagen bei Nichtauslösung
Alarmintervall		Zeit in Minuten, bevor der Türsperrealarm an den Hub gesendet wird. Der Alarm wird in demselben Zeitabstand wiederholt (Standard 5 Minuten).
Stoerungsintervall		Zeit in Minuten, bevor eine Störungsmeldung der Türsperre per E-Mail gesendet wird. Dies wird dann in demselben Zeitabstand wiederholt (Standard 15 Minuten).
Türzyklus		Zählt die Anzahl der vollen Schließzyklen seit dem letzten Einschalten
	Aktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Anzahl der Schließzyklen an den Hub gesendet.
	Aus	Nicht an den Hub posten
Hub Post Freq	An	Postet an den Hub, wenn der Türzähler die Hub-Post-Frequenz erreicht hat
	10	Anzahl der Schließzyklen, bei der die Schließzyklen an den Hub gesendet werden Alle 10 Zyklen senden
	100	Alle 100 Zyklen senden
Erweitert	1000	Alle 1000 Zyklen senden
	Oberste Diode	Legt fest, welche Diode die oberste (erste) Diode in der Lichtverteilung ist (1 bis 6). Dies kann verwendet werden, um die oberen Dioden zu deaktivieren, wenn sie durch den Türmechanismus ausgelöst werden.
	Unterste Diode	Legt fest, welche Diode die unterste (letzte) Diode in der Lichtverteilung ist (12 bis 48). Beachten Sie, dass eine Änderung dieser Einstellung möglicherweise nicht den Anforderungen der EN81-20 entspricht, daher ist sie standardmäßig auf 48 eingestellt.

Profilbreite	10 mm	G2510/G3510/G3550	
	23 mm	G2520/G3520	
	43 mm	G2540/G3540	
Automatische Profilerkennung	Aus	Deaktiviert die automatische Profilerkennung	
	An	Aktiviert die automatische Profilerkennung	
Anzeige	Auslöser	Zeigt die letzte Auslöseart und die Entfernung an, bei der die Auslösung war. Wenn es sich um einen 2D-Auslösung handelt, wird angezeigt, auf welcher Platine die Auslösung aufgetreten ist.	
	Status	Codierte Anzeige von Konfiguration und Status	
	Signalpegel	Signalpegel	
	Version	Firmware-Version	
	Tuerzyklus	Zeigt die Anzahl der Schließzyklen seit dem letzten Einschalten an	
Firmware Version		Anzeige der Controller-Firmware-Version	
Firmware Lichtgitter		Version de Detektor-Firmware	
Bildschirm-Timeout	Aus	Bildschirm-Timeout schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms nach 30 Sekunden aus	
	An	Die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms lässt sich nicht ausschalten	
Zuruecksetzen?	Aus	Die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms schaltet sich nach 30 Sekunden aus	
	Nein	Alle Konfigurationen auf die Werksinstellungen zurücksetzen. Vorsicht - nur auf Anraten des technischen Supports verwenden.	
	Ja	Abbrechen - Einstellungen so belassen, wie sie sind	
Hub	GSM verbunden	Aus	Auf die Werksinstellungen zurücksetzen und das Gerät neu starten. Seien Sie vorsichtig, da der Betrieb der Türerkennung vorübergehend gestoppt wird und die Konfiguration des Geräts auf die Werksinstellungen zurückgesetzt wird.
		An	
	Seriennummer		Aktiviert die Kommunikation mit dem DCP. (Muss über CAN angeschlossen sein, damit die Kommunikation übertragen werden kann)
	Schachtnummer		Kommunikation deaktiviert
	Knotennummer		Kommunikation aktiviert
			Zeigt eine Seriennummer für dieses Gerät an. Dies ist eine spezielle, elektronisch generierte 12-stellige alphanumerische Folge.
			Die Schachtnummer muss mit der Schachtnummer auf dem Avire HUB übereinstimmen - Standard ist 1
			Adresse des Knotens in der Aufzugskabine. Es können bis zu 4 Knoten in jeder Kabine vorhanden sein. Die Standardadresse ist 72. Höchste Adresse ist 75.

6. Sichtbare Dioden-Modi im Detail

Ext. Eingang aktiv
Ext. Eingang inaktiv

Die Türöffnungs- und -schließsignale können entweder ansteigen, d. h. das Signal steigt von 0 V auf +24 VDC an, oder abfallen, beispielsweise von +24 VDC auf 0 V. Die Signale werden mit den Klemmen 13 und 14 (Tür schließen) sowie 14 und 15 (Tür öffnen) verbunden. Hinweis: die Eingänge sind nicht gepolt.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Nutzung der externen Tür-Inputs:

1. Nudging: Wenn der Panachrome+ im Normalmodus verwendet wird und die Aufzugsteuerung eine Nudging-Funktion bietet, kann das Nudging-Steuersignal an den Panachrome+ D/C-Eingang (Tür schließt) angeschlossen werden. Diese stellt sicher, dass die sichtbaren Panachrome+ Dioden rot bleiben, wenn die Türen unter Nudging-Steuerung geschlossen werden, auch wenn die Detektoren ausgelöst werden
2. Öffnungs-/Schließsignalisierung: Dies bietet die schnellste sichtbare Diodenreaktion zur Anzeige der Türbewegung, aber wenn die Detektoren statisch montiert sind, können diese Eingänge zur Aktivierung der roten/grünen Anzeigen verwendet werden.

7. 3D-Modi im Detail

An beim schliessen	Die 3D-Näherungserkennung wird aktiviert, sobald sich die Türen zu schließen beginnen. Das System lässt bis zu drei aufeinanderfolgende Auslösungen der 3D-Erkennung zu (dies kann durch die Einstellung Timeout Count auf bis zu 10 Auslösungen geändert werden). Danach wird die 3D-Erkennung ausgeschaltet und es verbleibt nur noch die 2D-Erkennung. Gibt es einen 2D-Auslöser, wird die Timeout-Zählung zurückgesetzt.
An bei 800mm	Dieser 3D-Betriebsmodus ähnelt dem Modus EIN beim Schließen, aber 3D wird nur aktiv, wenn sich die Türen schließen und einen Abstand von etwa 800 mm erreicht haben. Dieser Modus wird in der Regel für breitere Türen verwendet, um den Bereich der 3D-Erkennung am Haltepunkt zu begrenzen.
Immer an	Die 3D-Erkennung ist ohne den 3D-Timeout-Timer immer aktiv (siehe folgende Modi).
An (10sec)	In diesem Modus wird die 3D-Erkennung aktiviert, wenn die Türen ihre vollständig geöffnete Position erreicht haben (max. 1,2 m). Solange der 3D-Erkennungsbereich frei ist, werden die Türen durch den Türantrieb normal geschlossen. Befindet sich jedoch eine Person innerhalb des 3D-Erkennungsbereichs, werden die Türen offengehalten, d. h. das Hauptrelais schaltet sich ab und ein Timer wird gestartet. Läuft der Timer aus, können sich die Türen schließen, wobei ein intermittierender Piepton als Warnung ertönt. Dieser Signalton ertönt unabhängig von der Piepton-Einstellung. Wird die 3D-Zone frei, wird der Timer zurückgesetzt und das Hauptrelais wieder eingeschaltet, so dass sich die Türen schließen können. Wird zu irgendeinem Zeitpunkt ein 2D-Trigger ausgelöst, wird der Timer zurückgesetzt und das Relais des Türantriebs wird abgeschaltet, so dass die Türen wieder geöffnet werden können. Der 3D-Timer ist intern auf 10 Sekunden eingestellt.
An (20sec)	Dies ist dasselbe bei EIN (10 s), aber der Timer ist auf 20 Sekunden eingestellt.
An (120sec)	Dies ist dasselbe bei EIN (10 s), aber der Timer ist auf 120 Sekunden eingestellt.

Anhang

FCC (USA) und ICES-Konformität (Kanada)

Konformitätserklärung für Geräte der Klasse A (CFR Title 47 Part 15.105 a)

FCC-Klasse A

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bieten, wenn das Gerät kommerziell betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann solche abstrahlen. Wird es nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann schädliche Störungen verursachen. In diesem Fall hat der Benutzer die Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Kanadische ICES-003

Dieses digitale Gerät der Klasse A entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

NMB-003 du Canada

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

